



Anfrage

Öffentlich

Datum

18.03.2014

Nummer

2819/14

Absender

CDU - Fraktion
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

Adressat

Oberbürgermeister Dr. Hoffmann
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

Gremium

Rat

Sitzungstermin

01.04.2014

Betreff / Beschlussvorschlag

Wie weiter mit einem Baugebiet in der Kälberwiese?

In der letzten Ratssitzung hat Stadtbaurat Leuer auf eine Bürgeranfrage bezüglich der möglichen Entwidmung der Bezirkssportanlage Kälberwiese zur Schaffung von dringend benötigtem Wohnraum in Braunschweig geantwortet, dass die Verwaltung diese Möglichkeit derzeit erneut prüfe und mit einem Vorschlag auf die Ratsgremien zukommen wolle. Zeitlich zwischen der Stellung der Anfrage und der Ratssitzung wird es auf Einladung von Stadtbaurat Leuer auch ein Gespräch über das weitere Vorgehen gegeben haben, an dem auch Vertreter der Politik beteiligt waren.

Bereits im Mai des letzten Jahres hatte die Verwaltung die Entwidmung der Bezirkssportanlage Kälberwiese im Rahmen der Fortschreibung der Standortrochade vorgeschlagen (vgl. Drucksachennummer 16145/13), doch nur die CDU-Fraktion hat damals diesem Vorschlag zugestimmt. In der Sitzung des Rates der Stadt Braunschweig am 17. Dezember 2013 hatte die CDU-Fraktion erneut eine Entwidmung und gleichzeitige Veräußerung an einen Investor zur Schaffung von Wohnraum beantragt (vgl. Drucksachennummer 3017/13), aber auch dieser Antrag wurde von einer Mehrheit des Rates abgelehnt.

Obwohl seit Jahren bekannt ist, dass es in den kommenden Jahren einen Mangel an Wohnraum in Braunschweig geben wird und daher schnell zusätzliche Wohneinheiten geschaffen werden müssen, ist diese Ablehnung bis heute unverständlich. Zumal es neben den bereits beschlossenen beziehungsweise in der Planung befindlichen Baugebiete nicht mehr viele mögliche Flächen in Braunschweig gibt.

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Braunschweig steht weiterhin zu dem Vorhaben und würde es begrüßen, wenn inzwischen ein Umdenken bei den anderen Fraktionen im Rat stattgefunden hat. Dieses scheint es nun gegeben zu haben, denn zum einen haben gerade die Oberbürgermeisterkandidaten aller Parteien in den letzten Wochen und Monaten mehrfach öffentlich die Schaffung von neuem Wohnraum eingefordert und zum anderen scheint es unwahrscheinlich, dass die Verwaltung an einem Vorschlag arbeitet, der von Anfang an nicht mehrheitsfähig im Rat ist.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Wie soll es mit dem möglichen Baugebiet in der Kälberwiese aus Sicht der Verwaltung weitergehen?
2. Wie beurteilt die Verwaltung die von den anderen Fraktionen bei den Beratungen vorgebrachten Argumente einer zunächst weiteren Bedarfsprüfung für Zwecke des Sports, bevor über eine Entwicklung zu Wohnzwecken entschieden werden soll?
3. Hat die Verwaltung schon Gespräche mit möglichen Investoren geführt und in welchem Zeitrahmen wird mit einer Bebauung gerechnet?

Klaus Wendroth
Fraktionsvorsitzender